



Veranstaltungsauswahl Sommersemester 2017

Ausgesuchte Veranstaltungen für gewerkschaftlich und
politisch interessierte Studierende in Göttingen

**Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

die regelmäßig erscheinende Veranstaltungsauswahl ist als Orientierungshilfe zu verstehen. Wir möchten Sie einladen, sich auf den nächsten Seiten inspirieren zu lassen und vielleicht das eine oder andere Angebot wahrzunehmen. Je eine interdisziplinär angelegte bzw. gewerkschaftlich interessante Veranstaltung pro Semester sollte möglich sein. Nur wer den Blick über Fachgrenzen hinaus riskiert, hat Chancen, das Potenzial der Göttinger Hochschulen auch wirklich zu erschließen. Die Rückmeldungen aus den letzten Semestern zeigen: Manche ließen sich einfach informieren und nahmen die spezifisch gewerkschaftliche Perspektive des Angebots interessiert zur Kenntnis, andere nahmen die Erkundung auf und besuchten insbesondere Vorlesungen.

Bei der Gliederung haben wir akademische Grenzen bewusst nicht übernommen. Da auf ‚normale‘ Lehrveranstaltungen hingewiesen wird, bitten wir jeweils zunächst die Teilnahmebedingungen zu prüfen. Vorlesungen sind hochschulöffentlich, bei Seminaren ist vorab eine Rücksprache mit den Dozentinnen und Dozenten sinnvoll. In den meisten Fällen werden Teilnahmemöglichkeiten zu finden sein, in Einzelfällen kann jedoch auch von einer Teilnahme abgeraten (oder diese ausgeschlossen) werden. Nicht in jedem Fall sind hochschulpolitisch erwünschte interdisziplinäre Studien auch methodisch und didaktisch sinnvoll.

Die Ankündigungen stammen aus allgemein zugänglichen Kommentaren, d.h. die Auswahl ist nicht mit einzelnen Lehrenden abgestimmt. Wir bitten dafür um Verständnis.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Broschüre vermittelt wieder einen gewerkschaftlich reizvollen Blick auf das Angebot der Göttinger Hochschulen. Natürlich möchten wir v.a. über das Angebot informieren. Das schließt aber nicht aus, dass der eine oder die andere etwas tiefer in das Angebot einsteigt. Zum ‚Hineinschnuppern‘ sind Vorlesungen sicherlich besser geeignet als Seminare. Bei der Kontaktaufnahme ist die Kooperationsstelle gerne behilflich. Soweit nicht anders angegeben, beginnen die Veranstaltungen in der Woche vom 12.04.2017.

Franziska Rocholl und Wiebke Hüseman vielen Dank für Auswahl, Ausführung, Satz und Layout.

Dr. Frank Mußmann
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Göttingen

**Kooperationsstelle Hochschulen
und Gewerkschaften Göttingen**

Weender Landstraße 3, 37073 Göttingen
(Gegenüberliegende Straßenseite Platz der Göttinger 7)

Ansprechpartner Dr. Frank Mußmann
Sekretariat Inka Rossek

e-mail kooperationsstelle@uni-goettingen.de
Internet: www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Kooperationspartner:

Georg-August-Universität Göttingen, HAWK
Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen,
DGB-Bezirk Niedersachsen/Bremen/Sachsen-Anhalt,
DGB-Region Südniedersachsen-Harz,
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben e.V.

Inhalt

Sozialpolitik & Arbeitswelt.....	3
Gesellschaft.....	7
Wirtschaft.....	6
Soziologie/Politik.....	10
Geschichte.....	14
Kulturwissenschaften.....	16
Lageverzeichnis & Raumplan.....	18

Sozialpolitik & Arbeitswelt

Seminar: Arbeitskampfrecht

Mi, 12:00 - 13:00

Ort: JUR 1.170

Krause, Rüdiger, Prof. Dr.

ruediger.krause@jura.uni-goettingen.de

November 2016: Wieder einmal streiken die Piloten bei der Lufthansa, nun schon zum 14. Mal seit April 2014. Hunderttausende von Passagieren sind betroffen. Aber auch andere Berufsgruppen greifen immer wieder zum Mittel des Arbeitskampfes, um ihre Interessen durchzusetzen. Darüber hinaus werden „normale“ Tarifverhandlungen ebenfalls häufig durch Kampfmaßnahmen orchestriert. Die Rechtsordnung akzeptiert dieses Geschehen und versieht es trotz seiner nachteiligen Auswirkungen auf die Arbeitgeberseite und häufig auch auf Dritte sogar mit grundrechtlichem Schutz. Das Seminar will sich dem für das Verständnis des Arbeitsrechts und der industriellen Beziehungen zentralen Phänomen der kampfwisen Austragung insbesondere von Tarifkonflikten zuwenden und die verschiedenen Facetten dieses Themenfeldes beleuchten. Hierzu zählen die nationalen und internationalen Garantien des Arbeitskampfes, die verschiedenen Kampfformen vom Streik mit seinen Sonderformen Warnstreik und Unterstützungstreik bis hin zu „aktiven“ Formen der Produktionsstörung wie „Flashmob“ und Blockadeaktionen. Dazu kommen Abwehrmaßnahmen des Arbeitgebers wie vor allem die Betriebsstilllegung und „Streikbruchprämien“ sowie der Bereich von Erhaltungs- und Notdienstarbeiten.

Vorlesung: Einführung in die Arbeits-

Unternehmens- und Wirtschaftssoziologie

Mo. 14:00 bis 16:00

Ort: ZHG007

Mayer-Ahuja, Nicole, Prof. Dr.

nicole.mayer-ahuja@sowi.uni-goettingen.de

Seminar: Globalisierung der Unsicherheit?

Di. 10:00 bis 13:00

Ort: VG 1.101

Mayer-Ahuja, Nicole, Prof. Dr.

nicole.mayer-ahuja@sowi.uni-goettingen.de

Seminar: Marx für Arbeits- und Industriosozio*innen I

Do. 12:00 bis 14:00

Ort: KWZ - 3.701

Goes, Thomas, Dr.

thomas-eilt.goes@sofi.uni-goettingen.de

Vorlesung: Betriebliche und unternehmerische Mitbestimmung

Mo, 08:30 - 10:00

Ort: Raum VG 0.110

Prof. Dr. Olaf Deinert

olaf.deinert@jura.uni-goettingen.de

Vorlesungsinhalte sind die grundlegende Kenntnisse im Betriebsverfassungsrechte, eine Basisorientierung in der Unternehmensmitbestimmung, verschiedenen Formen der Arbeitnehmerbeteiligung, das Organisationsrecht der Betriebsverfassung und der Unternehmensmitbestimmung und die Mitbestimmungstatbestände der Betriebsverfassung

Vorlesung: Grundzüge des Arbeitsrechts (Schwerpunkt: Individualarbeitsrecht)

Mo, 10:00 - 12:00

Ort: Raum ZHG006
Krause, Rüdiger, Prof. Dr.
ruediger.krause@jura.uni-goettingen.de

Vorlesungsinhalte sind grundlegende Kenntnisse über Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung, individuelle und kollektive Rechte im Arbeitsrecht, Grundlagen der Arbeitsverfassung und die bürgerlich-rechtlichen Bezüge des Individualarbeitsrechts, Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung)

Seminar: Arbeitsrecht in der gerichtlichen Praxis

Mo , 18:15 - 20:30
Ort: Raum VG 1.104
Koch, Ulrich, Prof. Dr.
lehrstuhl.krause@jura.uni-goettingen.de

Die Vorlesung gehört zum Schwerpunktbereich Arbeits- und Sozialordnung und behandelt die verschiedenen Formen der Konfliktlösung im Arbeitsleben und dabei insbesondere das Verfahren vor der Einigungsstelle sowie das arbeitsgerichtliche Verfahren.

Seminar: „Arbeiter, Halbstarke, Studenten, Hausbesetzer, Ökobauern und Occupy’isten. Alte und neue soziale Bewegungen in der Bundesrepublik Deutschland“

Di,16:00 - 18:00
Ort: Raum 0.168, Oec.
Grieger, Manfred, Dr.
dr.manfred.grieger@t-online.de

Obleich der Wachstum von Wohlstand

und Zufriedenheit die Erfolgsnarration der Bundesrepublik Deutschland prägt, werden bis heute unterhalb der Oberfläche soziale Konflikte ausgetragen

Seminar: Interessenvertreter Politikgestalter Dienstleister - Rolle und Funktion der Wohlfahrtsverbände in Deutschland

Di. 12:00 bis 14:00
Ort: Oec. - 0.169
Sennewald, Luzie, Dipl.-Soz. luzie.sennewald@sowi.uni-goettingen.de

Neben den Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden spielen in einigen Ländern Wohlfahrtsverbände (WFV) im sozialpolitischen Bereich eine wichtige Rolle. Im Rahmen des verfassungs- und sozialrechtlich institutionalisierten Subsidiaritätsprinzips nehmen die WFV eine gewichtige Stellung ein. Darüber hinaus beschäftigen sie etwa 1,54 Millionen Menschen (im Jahr 2008) und sind somit die größten Arbeitgeber neben dem Staat. In ihrer Funktion als Spitzenverbände repräsentieren sie zudem die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen im Politik- und Gesetzgebungsprozess. Die deutschen WFV befinden sich aufgrund ihres Sonderstatus als Interessenvertreter, Arbeitgeber und Leistungserbringer, in einem (sich verschärfenden) Spannungsfeld zwischen politischen und ökonomischen Aufgaben.

Vorlesung: Sozialrecht II

Mo, 14:00 - 18:00
Ort: ZHG105
Knickrehm, Sabine
adiedrich@jura.uni-goettingen.de

Rente mt 67? Kollaps der Krankenversicherung? Folgen von Hartz IV?
Die Vorlesung bietet - aus der Sicht eines

Praktikers - einen Überblick die soziale Sicherung in Deutschland mit ihren typischen Rechtsproblemen und stellt Bezüge zum Wirtschafts- und Arbeitsrecht her.

Vorlesung: Vertiefung im Individualarbeitsrecht

Krause, Rüdiger, Prof. Dr.
ruediger.krause@jura.uni-goettingen.de

Grundlegende Kenntnisse über die Wirkung der Grundrechte im Arbeitsverhältnis, das Antidiskriminierungsrecht und das Recht über die Beendigung und den Übergang von Arbeitsverhältnissen

Seminar: Berufsbildungspolitik und Steuerung beruflicher Aus- und Weiterbildung

Blockveranstaltung:
20.04. – 21.04. 08-12.00 Uhr; 11.05. 08-12.00 Uhr; 18.05.-19.05. 08-18.00 Uhr; 15.06. 11-18.00Uhr; 16.06. 08-16.00 Uhr; 22.06.-23.06. 08-16.00 Uhr
Ort: MZG 6.117
Seeber, Susan, Prof. Dr. s u s -
an.seeber@wiwi.uni-goettingen.de

In dem Seminar werden die historische Entwicklung der beruflichen Bildung und aktuelle bildungspolitische sowie strukturelle Fragen des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems thematisiert und in den systematischen Kontext eingeordnet. Ein Workshop am Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) in Bonn ist für thematische Vertiefungen im Rahmen einer Exkursion Bestandteil des Moduls.

Vorlesung: Verhalten in Organisationen / Organizational Behavior

Di. 12:15 bis 13:45
Ort: ZHG104

Brehm, Marion, Dr.
marion.brehm@wiwi.uni-goettingen.de

Verhalten in Organisationen, insbes. motivationstheoretische und emotionstheoretische Zusammenhänge, Gruppenphänomene und Erfolgskriterien der Gruppenarbeit, Konflikte und Konfliktmanagement, Entwicklung und Funktionen von Organisationskulturen und organisationales Lernen.

Vorlesung: Europäische Sozialpolitik

Zapka, Klaus, PD Dr.
kzapka@gwdg.de
Di,14:00 - 17:00
Ort: ZHG002

In der Vorlesung zur Europäischen Sozialpolitik wird zunächst der Begriff Sozialpolitik verdeutlicht. ... Im Laufe der Vorlesung soll herausgearbeitet werden, inwieweit die in den Nationalstaaten entwickelte Sozialpolitik als Referenzmodell für die Europäische Union dienen kann. Und vor allem: Wo unterscheidet sich die nationale Sozialpolitik von der supranationalen Sozialpolitik?

Vorlesung: Politik und Macht

Do. 12:15 bis 13:45
Ort: ZHG007
Schareika, Nikolaus, Prof. Dr.
nschare@gwdg.de

In den Veranstaltungen dieses Moduls befassen wir uns mit den in die Arbeitsfelder der Politik- und Rechtsethnologie fallenden Phänomenen gesellschaftlichen und kulturellen Lebens. Dazu gehören beispielsweise die Herstellung von (egalitärer oder hierarchischer) Ordnung, die Ausübung und Legitimierung von Herr-

schaft, die Anwendung von Macht, das Rekrutieren von Anhängern und Aufbau von politischer Teams, das Austragen von Konflikten, die Anwendung von Gewalt, das Verhandeln konträrer Positionen, die Bildung von Interessengruppen, die strategische Manipulation von Regeln und Normen, die Beeinflussung anderer Akteure mittels Ideologien etc.

Seminar: Bildungsbe(nach)teiligung im deutschen Hochschulwesen (B)

Di. 10:15 bis 11:45

Ort: Waldweg

Göymen-Steck, Thomas, M. A
tgoeyme@uni-goettingen.de

Hochschulen haben als Bildungsorte einen wichtigen Einfluss auf die Entwicklung unserer Gesellschaft: Hochschulzugang und Studienerfolg sind bedeutsam für persönliche Bildungsprozesse und werden immer bedeutsamer für die gesellschaftliche Ressourcen- und Chancenverteilung - besonders für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Hochschulen sind als Arbeits- und Lernumwelten nicht frei von diskriminierenden Praxen. Zahlreiche Untersuchungen dokumentieren, dass es trotz aller bildungspolitischen Bemühungen bislang nicht gelungen ist, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildung aufzulösen.

Gesellschaft

Vorlesung: Migrations- und Flüchtlingsrecht

Di. 16:00 - 18:00

Ort: VG 3.108

Lehner, Roman, Dr. jur.
roman.lehner@jura.uni-goettingen.de

Welche rechtlichen Grundlagen sehen das deutsche und das europäische Recht für diese verschiedenen Formen der Migration vor? Was ist die Rolle der Europäischen Union, insbesondere im Bereich des Flüchtlingsrechts? Wie funktioniert das Gemeinsame Europäische Asylsystem? Welche Instrumente enthält das deutsche Recht, Zuwanderer mit den hiesigen Lebensverhältnissen, der deutschen Sprache usw. vertraut zu machen und ihnen Chancen auf Teilhabe am Arbeitsmarkt etc. zu verschaffen? Wie ist der aufenthaltsrechtliche Status von Einwanderern?

Vorlesung: Die Grundfragen menschlichen Lebens in Kultur und Gesellschaft (Ethik in der Schule)

Mi, 12:00 - 14:00

Ort: T01, Theologicum

Polke, Christian, Prof. Dr.
cpolke@gwdg.de

Ethik ist die Theorie menschlicher Lebensführung, wie sie sich in kulturellen Rahmen und sozialen Ordnungen vollzieht. Die Vorlesung gibt einen Überblick über wichtige Grundfragen unserer Lebensführung, wie sie auch den Kern der schulischen Curricula prägen. Neben individual-ethischen Themen sollen darüber hinaus zentrale gesellschaftliche Fragestellungen aus dem Bereich der politischen und ökologischen Ethik sowie Wirtschaftsethik behandelt werden.

Seminar: Theorien sozialer Bewegungen in Proteste in Afrika

Blockveranstaltung

Termine bitte dem Vorlesungsverzeichnis
Wienkoop, Nina-Kathrin
wienkoop@leuphana.de

Im Zuge des „Arabischen Frühlings“ sind soziale Bewegungen in Nordafrika ins Zentrum wissenschaftlicher Debatten gerückt. Deutlich weniger Aufmerksamkeit haben die im gleichen Zeitraum stattfindenden Proteste in Subsahara Afrika erhalten: Die sogenannten „Food Riots“ in Burkina Faso und der darauf folgende Sturz des langjährigen Diktators Blaise Compaorés letzten Jahres, die Wahlproteste 2012 im Senegal oder die „Walk to Work“ Proteste in Uganda sind nur einige Beispiele aktueller Protestereignisse. Dieses Seminar beschäftigt sich mit sozialen Bewegungen, Protesten und dem Widerstand marginalisierter Gruppen in Afrika südlich der Sahara aus der Perspektive der sozialwissenschaftlichen Bewegungsforschung.

Seminar: Sozialisation und sexuelle Gewalt

Zeit und Ort stehen noch nicht fest (Vorbesprechung am 18.04.).

Dr. Miriam Damrow
mdamrow@web.de

In diesem Seminar werden Zusammenhänge von Sozialisation und sexueller Gewalt beleuchtet. Dazu werden aktuelle Sozialisationstheorien (s. Vorlesung) mit einer konkreten Anwendungsübung verbunden. Wir werden (je nach Zustimmung des zuständigen Gerichts, der Staatsanwaltschaft etc.) uns Akten genauer ansehen, die mit Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung in Zusammenhang stehen und diese analysieren im Hinblick auf aktuelle Sozialisationstheorien.

Seminar: Sexualpädagogik - professionelle Anforderungen (virtuelles Seminar, findet online statt)

derungen (virtuelles Seminar, findet online statt)

Mo. 16:15 bis 17:45 (14tägl)

Ort: Waldweg 26,6.103

Dr. Miriam Damrow

mdamrow@web.de

Seminar: Grundlagen der Verhandlungsführung,

Fr, 12.05.2017 13:00 - 18:00, Ort: V G 2.107

Dipl.-Kfm. Matthias Schreblowski

Herr Schreblowski berät und trainiert Spezialisten und Führungskräfte, wie sie in der Praxis noch bessere Ergebnisse erzielen können. Hierzu führt er Einzeltrainings, Einzelberatungen, Seminare und Workshops durch. An der Professur für Organisation und Unternehmensentwicklung hat Herr Schreblowski seit dem WS 2010/11 seine Veranstaltung regelmässig angeboten!

Seminar: Erkenntnistheorie heute

Di. 18:15 bis 19:45

Ort: KWZ - 0.608

Rami, Dolf, PD Dr.

drami@gwdg.de

Die Erkenntnistheorie ist ein philosophischer Dauerbrenner, der seit der Antike ohne nennenswerte Unterbrechungen die Aufmerksamkeit von Philosophen/innen auf sich zieht. In diesem Seminar wollen wir uns anhand eines neuen Handbuchs zur Erkenntnistheorie, nämlich dem Routledge Companion to Epistemology, mit aktuellen Debatten und Fragestellungen aus der Erkenntnistheorie auseinandersetzen.

Seminar: Flüchtlinge in Göttingen - eine ethnographische Erforschung von Auf-

nahmepolitiken und Lebensumständen

Do. 12:15 bis 15:45

Ort: KWZ - 1.601

Hess, Sabine, Prof. Dr.

shess@uni-goettingen.de

Das zweisemestriges Lernforschungsprojekt möchte ethnographische studentische Erkundungen vor allem im Nahraum Göttingens durchführen (eine Exkursion nach Serbien ist für das SoSe geplant), wie hier verschiedenste Akteure Aufnahme und „Integration“ zu gestalten versuchen, welche Vorstellungen sie davon haben, welche gesetzlichen Rahmenbedingungen diesbezüglich bestehen, und zu welchen Konflikten es kommt. Andererseits sind auch die Interessen, Bedürfnisse und Forderungen der Geflüchteten von großem Interesse. Nach einer „schnellen“ theoretischen und inhaltlichen Orientierung in der Flüchtlings-, Lager-, Grenz-, und Rassismusforschung werden wir versuchen, dass die Teilnehmenden umgehend eigene kleine Feldforschungen konzipieren und nachgehen - der Einsatz von Foto, Film und AudioRecording ist dabei erwünscht.

Vorlesung: Moral - Moralbegründung - Moralkritik

Di. 12:15 bis 13:45

Ort: Philosoph. Fak.-PH20

Steinfath, Holmer, Prof. Dr.

Holmer.Steinfath@phil.uni-goettingen.de

Im ersten Teil der Vorlesung wird ein Vorschlag zum Verständnis von Moral umrissen, wonach es in der Moral wesentlich um spezifische Verpflichtungen und Ansprüche geht. Im zweiten Teil geht es um Probleme der Begründung solcher Verpflichtungen und Ansprüche. Wieso sollen wir überhaupt zu irgendetwas

moralisch verpflichtet sein und auf etwas einen moralischen Anspruch haben? Im abschließenden dritten Teil der Vorlesung werden Varianten der Kritik an einer fordernden und verpflichtenden Moral erörtert.

Seminar: Gender and Conflict

Blockveranstaltung, Termine dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen

de Jong, Sara, Dr.

Security and development are increasingly understood and presented as intertwined, and post-conflict interventions and development programmes often exist side-by-side. In light of this, this course addresses how international conflicts are gendered as well as the consequences and implications of this, from the perspective of conflict and gender studies, development and international relations. The course introduces theories of conflict and feminist perspectives on international relations and security and draws on these to analyse how conflict with its different phases, such as peacekeeping and post-conflict reconstruction, are gendered and what consequences this has for security, rights, political participation etc. Throughout the course, we will be reading theoretical texts next to empirical studies of specific conflicts as well as policy documents, learning about a wide range of geo-political contexts. Topics presented are (sexual) violence against women in conflict, masculinity and conflict, UN Security Resolution 1325, and women as agents of violence. We also discuss how women's activism can shape the course of conflicts, how women can be players in conflict resolution, and what their opportunities are in terms of participating in

the creation of new constitutions.

Seminar: Macht - Geschlecht - Normalität

Di. 08:15 bis 09:45

Ort: VG 2.104

Woda, Martin

mwoda@gwdg.de

Gegenstandsbereich des Seminars ist die Auseinandersetzung mit und die Diskussion von Theorien zur Sozialisation. Aufgrund der fundamentalen Bedeutung für das Alltagsleben thematisiert die Sozialisationsforschung dabei u.a. schwerpunktmäßig, auf welche Weise sich die Heranwachsenden geschlechtsspezifische Verhaltensweisen und Persönlichkeitsmerkmale aneignen, die als passend für das jeweilige Geschlecht angesehen werden und schließlich zum Erwerb einer stabilen Geschlechtsidentität führen. Bei der Geschlechtszugehörigkeit handelt es sich um eines der grundlegenden menschlichen Unterscheidungsmerkmale. Keine andere Zuordnung hat auf Erleben und Verhalten, auf gesellschaftliche Partizipation und Erwartungen so grundsätzliche Auswirkungen.

Seminar: Liebe, Sexualität und Lebensformen: Fragen der Sexualethik

Mo , 10.04.2017 16:00 - 18:00, Ort:

T0.134, Theologicum

Polke, Christian, Prof. Dr.

cpolke@gwdg.de

Das Verhältnis von Sexualität und Religion, von körperlicher Liebe und angeblich überirdischen Glauben ist von seiner Geschichte her gesehen zutiefst spannungsreich gewesen. Dies gilt bis auf den heutigen Tag, und zwar nicht nur, wenn man

feministische Kritiken an der sog. „Körperfeindlichkeit“ des Christentums Glauben schenken darf.

Was aber macht diese Spannung aus? Wo liegen mögliche Konfliktlinien? Können Menschen, die bekanntlich zugleich sexuelle wie religiöse Lebewesen sind, mit dieser Spannung leben? Und welchen Beitrag kann die Theologie dazu leisten? Diese Fragen stehen im Hintergrund der in diesem Seminar verhandelten sexualethischen Probleme um verschiedene Familien- und Lebensformen, um Homo- und Intersexualität oder auch um die Bewertung der digitalen Überflutung mit sexuellem „Intimmaterial“ (Stichwort: „Generation Porn“) sowie der zunehmenden Ökonomisierung der Intimsphäre.

Seminar: Von der Dust Bowl bis Bhopal – „Umweltkatastrophen“ im 20. Jahrhundert

Di. 14:00 bis 16:00

Ort: KWZ - 0.602

Müller, Alexander , M.A.

alexander.mueller@phil.uni-goettingen.de

Die vermeintliche Dichotomie von Mensch und Umwelt beeinflusst noch immer vielfach das Nachdenken über beide Begriffe. Eine Umweltkatastrophe erscheint folglich lediglich als unabsichtliche „Verschmutzung“ der Umwelt durch den Menschen und evoziert zunächst Bilder beispielsweise von ölverklebten Seevögeln. „Umweltkatastrophen“ sind jedoch in der Regel nicht folgenlos für Menschen, sondern haben mitunter schwerwiegende gesellschaftliche, ökonomische und gesundheitliche Folgen. Hier wird deutlich, dass die Kategorien Mensch und Umwelt nicht getrennt von-

einander betrachtet werden können.

Vorlesung: Wissen und Rechtfertigung

Mi. 16:15 bis 17:45

Ort: Philosoph. Fak. PH20

Beyer, Christian, Prof. Dr.

Christian.Beyer@phil.uni-goettingen.de

Die Vorlesung führt anhand verschiedener Konzeptionen des Wissens und der Rechtfertigung auf höherem Niveau in die moderne Erkenntnistheorie ein, die am Ende der Veranstaltung auch auf Husserls Transzendentalphänomenologie bezogen wird. Die Teilnehmenden sollen zur Vorbereitung auf die einzelnen Vorlesungen einschlägige Texte studieren.

Seminar : Autonomie und Ohnmacht. Kritische Theorie in Zeiten versperrter Praxis

Blockveranstaltung: Fr. 21.04. 16-18.00 Uhr , 30.06. 11-18.00 Uhr; 01.07. 11-18.00 Uhr; 02.07. 11-18.00 Uhr

Ort: VG 0.110

Bobka, Nico

nico.bobka.uni-goettingen@web.de

[...]Nachdem die einstmals angekündigte Veränderung der Welt recht gründlich misslang, hat sich die Konstellation von Theorie und Praxis verändert: »Praxis, auf unabsehbare Zeit vertagt, ist nicht mehr die Einspruchsinstanz gegen selbstzufriedene Spekulation,« so Adorno, »sondern meist der Vorwand, unter dem Exekutiven den kritischen Gedanken als eitel abzuwürgen, dessen verändernde Praxis bedürfte.« Die Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis als »innerstes Element« (Löwenthal) kritischer Theorie wird im Zentrum des Seminars stehen. Es widmet sich somit der »fast unlösba-

ren Aufgabe«, die nach Adorno jedem kompromisslos kritisch Denkenden im Spätkapitalismus gestellt ist, »weder von der Macht der anderen, noch von der eigenen Ohnmacht sich dumm machen zu lassen«.

Seminar: Balkan Conflict Diasporas: Historical and Contemporary Perspectives

Mo. 10:00 bis 12:00

Ort: Oeconomicum - 1.164

Ferati-Sachsenmaier, Flora, Dr.

fferati@uni-goettingen.de

Vorlesung: Das deutsche Schulsystem - Geschichte und Gegenwartssituation

Do. 12:15 bis 13:45

Ort: Waldweg 26,0.120

Horn, Klaus-Peter, Prof. Dr.

kphorn@uni-goettingen.de

Wie ist das heutige deutsche Schulsystem entstanden? Welche Mechanismen trugen dazu bei, dass es seine heutige Gestalt entwickelt hat? Welche bildungstheoretischen Gedanken haben diese Entwicklung begleitet? Welche gesellschaftlichen und politischen Kontexte sind zum Tragen gekommen? Welche Auswirkungen hatten die verschiedenen Gestaltungen des Bildungssystems auf gesellschaftliche Strukturen und individuelle Chancen?

Wirtschaft

Seminar: Europäisches und deutsches Wirtschaftsrecht - Rechtsvergleichung im Öffentlichen Recht - Methode und Instrument

Mi , 18.01.2017 11:00 - 12:00

So , 18.06.2017 (ganztägig)

Ort: JUR 0.116(18)

Martinez, José, Prof. Dr.

Die Rechtsvergleichung ist bis heute als Methode und Instrument umstritten. Dabei reicht sie bis in die Anfänge der Rechtsgeschichte zurück. Der Aufklärungsgedanke des 17. und 18. Jahrhundert wandelte die Rechtsvergleichung von einer zunächst weitgehend unreflektierten Erkenntnismethode zu einem systematischen Erkenntnisverfahren.

Vorlesung: Geschichte des ökonomischen Denkens

Do, 10:00 - 12:00

Ort: ZHG004

Engel, Alexander, Dr.

AEngel@wiwi.uni-goettingen.de

Vorlesung: Grundlagen der Regionalökonomik und Mittelstandsforschung

Do, 12:00 - 14:00

Ort: T02 Theologicum

Birg, Laura, Dr.

laura.birg@wiwi.uni-goettingen.de

Grundlagen der Regionalökonomik
Urban Economics, Standorttheorien,
Systemwettbewerb, Clustertheorien,
Agglomerationen, Varieties of Capitalism:
internationaler Vergleich von Mittelstands-
ausprägungen

Blockveranstaltung: Economics of the very long run: Economics of Islam

Schünemann, Johannes

johannes.schuenemann@wiwi.uni-goettingen.de

Strulik, Holger, Prof. Dr.

Holger.Strulik@wiwi.uni-goettingen.de

Yakubenko, Viacheslav

vyakube@uni-goettingen.de

Do, 13.04.2017 13:00 - 14:00, Ort: 0.169
Oeconomicum

Seminar: Geld und Finanzwesen : ethnologische Perspektiven

Di. 14:15 bis 15:45

Ort: Ethnologie - 1.111

Landgraf, Carolin

carolin-catherine.landgraf@sowi.uni-goettingen.de

In dieser Lehrveranstaltung wollen wir uns mit ethnologischen Theorien und methodischen Ansätzen sowie ethnografischen Studien zum Geld- und Finanzwesen auseinandersetzen. Was ist Geld eigentlich und welche Rolle spielt Geld in der Gestaltung von Gesellschaften? Wie arbeiten Finanzmärkte und was bedeutet „financialization“?

Vorlesung: Institutionenökonomik II: Experimentelle Wirtschaftsforschung

Mi. 12:00 bis 14:00

Ort: ZHG - 1.141

Bizer, Kilian, Prof. Dr.

bizer@wiwi.uni-goettingen.de

Erlangen methodischer Kenntnisse experimenteller Wirtschaftsforschung vor dem Hintergrund der Analyse interner und externer Institutionen, Kennenlernen experimenteller Tests des ökonomischen Verhaltensmodells Homo Oeconomicus
Institutionalis

Soziologie/Politik

Seminar: Migration und Demokratie

Do. 10:00 bis 12:00

Ort: VG 0.110

Neef, Tobias

Tobias.Neef@demokratie-goettingen.de

Seminar: Willensbildungs- und Entschei-

dungsprozesse der EU

Blockveranstaltung

Termine bitte dem Vorlesungsverzeichnis entnehmen,

Pelull, Wolfgang, Dr.

wolfgang.pelull@gmx.de

Kompaktseminar mit Exkursion nach Brüssel

Info-Sitzung am 18.04.2017

Vorlesung: Vergleichende Analyse politischer Systeme

Di. 14:00 bis 15:30

Ort: ZHG009

Busch, Andreas, Prof. Dr.

Andreas.Busch@sowi.uni-goettingen.de

Die Vorlesung führt ein in die vergleichende Analyse politischer Systeme. Nach einem ersten Überblick über die Entstehung des Fachs sowie die Logik und Methoden des Vergleichs ist ein erster Block der Vorlesung den Institutionen demokratischer politischer Systeme gewidmet (wie etwa Parlamenten, Wahl- und Parteiensystemen); ein zweiter Block betrachtet die Akteure (wie etwa Parteien und Regierungen), die in diesen Institutionen handeln; und ein dritter Block betrachtet schließlich die Ergebnisse, die das Handeln unter institutionellen Gegebenheiten produziert

Seminar: Demokratie in unsicheren Zeiten

Do, 12:00 - 13:00

Thiele, Alexander, PD Dr.

alexander.thiele@jura.uni-goettingen.de

Das Seminar beschäftigt sich mit der Demokratie als besonderer Herrschaftsform. Untersucht werden soll nicht nur, was demokratische Systeme kennzeichnet und

von welchen Voraussetzungen ihre Funktionsfähigkeit abhängt, sondern auch in welcher Form sich Demokratien gegen vielfältige (äußere und innere) Bedrohungen zu wehren in der Lage sind.

Seminar: Rechtsextremismus in lokalen Kontexten

Di. 10:00 bis 12:00

Ort: VG 1.108

Przybilla, Marika

TelefonNr. +49 551 39 170105

Seminar - Der Brexit - englisches Recht, Europarecht und internationales Wirtschaftsrecht

Mo, 18:00 - 20:00

Ort: MZG 13.122 (MZG/Blauer Turm)

Stoll, Peter-Tobias, Prof. Dr.

pstoll@gwdg.de

Der Brexit aus der Sicht des Vereinigten Königreichs und seiner Verfassungsordnung, europarechtliche Perspektiven und die Gestaltung der auswärtigen Wirtschaftsbeziehungen Englands in der Zeit nach dem Ende der Mitgliedschaft in der EU.

Seminar: Leben im Zeitalter der Beschleunigung.

Fr, 28.04.2017 14:00 - 17:00,

Ort: Theologicum T0.133

Friedrichs, Lutz, apl. Prof. Dr.

lutz.friedrichs@ekkw.de

„Resonanz bleibt das Versprechen der Moderne, Entfremdung aber ist ihre Realität“: So lässt sich die neue Soziologie Hartmut Rosas zusammenfassen. Im Seminar befassen wir uns mit Rosas Soziologie entlang seiner konkreten Überlegungen zu „Familie und Politik“, „Arbeit und

Sport“, „Religion und Kunst“ und versuchen, Theologie und Kirche an Hand einzelner Beispiele (etwa Taufe, Predigt oder Konfirmandenarbeit) „resonanztheologisch“ zu denken.

Seminar: Theorien der Demokratie

Do. 14:15 bis 15:45

Ort: KWZ - 0.606

Katzer, Matthias, Dr.

matthias.katzer@phil.uni-goettingen.de

Die Demokratie ist heute weithin als einzig legitime Form politischer Herrschaft anerkannt. Uneinigkeit herrscht aber über die Frage, wie sich dies rechtfertigen lässt und welche grundlegenden Werte die Demokratie realisieren soll. Zu diesen und verwandten Fragen diskutieren wir im Seminar zeitgenössische Texte aus unterschiedlichen Theorieströmungen, u.a. von Rawls, Habermas, Young und Mouffe.

Seminar: Verteilungsgerechtigkeit

Fr. 14:15 bis 15:45

Ort: KWZ - 0.603

Katzer, Matthias, Dr.

matthias.katzer@phil.uni-goettingen.de

Nach welchen Prinzipien sollte das Wirtschaftssystem gestaltet sein, und unter welchen Bedingungen sollten Eigentumsrechte anerkannt werden? Die Behandlung solcher Fragen führt zu dem abstrakteren Problem, wie sich Grundsätze der Gerechtigkeit überhaupt begründen lassen. Im Seminar lernen wir einige zentrale Ansätze zur Verteilungsgerechtigkeit kennen, mit einem Schwerpunkt auf der zeitgenössischen politischen Philosophie.

Vorlesung: Das Forschungsfeld der Politischen Soziologie und der Soziologie des

Wohlfahrtsstaats: Demokratie - Marktwirtschaft - Sozialstaat

Do. 12:00 bis 14:00

Ort: ZHG001

Münnich, Sascha, Prof. Dr. Sascha.Muenich@sowi.uni-goettingen.de

Seminar: Das Internet als politisches Medium

Di. 14:00 bis 16:00

Ort: VG 4.107

Schmitz, Christopher

Christopher.Schmitz@demokratie-goettingen.de

Seminar: Die extreme Rechte in der Bundesrepublik. Geschichte - Ideologie - Wirkungsgründe

Do. 10:00 bis 12:00

Ort: VG 1.106

Bons, Joachim, Dr.

jbons@gwdg.de

In diesem Seminar sollen nicht nur Geschichte und Politik der organisierten extremen Rechten in der Bundesrepublik seit 1945 rekonstruiert und untersucht werden. Ein Schwerpunkt wird darüber hinaus die Analyse der ideologischen Grundlagen (wie Volksgemeinschaftsgedanke, Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus, Sexismus etc.) und der gesellschaftlichen Wirkungsgründe rechter Politik bilden.

Seminar : Displatzierung und Umsiedlung (BK 1)

Di. 12:15 bis 13:45

Ort: Ethnologie - 1.112

Kempf, Wolfgang, Dr.

wkempf@uni-goettingen.de

Kriege, Katastrophen und groß angeleg-

te Entwicklungsprojekte gehören zu den wichtigsten Ursachen für die Displatzierung und Umsiedlung von Menschen weltweit. Das Seminar sucht diesen Themenkomplex aus ethnologischer Perspektive zu explorieren. Der Schwerpunkt liegt dabei auf entwicklungsbedingten Displatzierungen und Zwangsumsiedlungen sowie den sozialen Konsequenzen und Handlungsmöglichkeiten, die sich daraus für die Betroffenen ergeben.

Vorlesung: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte

Mo. 14:00 bis 16:00

Ort: ZHG010

Fioole, Johannes

johannes.fioole@sowi.uni-goettingen.de

In dieser grundlegenden Einführungsveranstaltung zur politischen Theorie lernen die Studierenden die bedeutsamsten politischen Ideen kennen. Wir besprechen jede Woche einen Klassiker der politischen Ideengeschichte (von Platon über Rousseau hin zu Marx).

Vorlesung: Einführung in die Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften

Di. 10:15 bis 11:45

Ort: ZHG010

Kurz, Karin, Prof. Dr.

Karin.Kurz@sowi.uni-goettingen.de

Ziel der Vorlesung ist es, theoretisches, methodisches und empirisches Grundwissen in der Sozialstrukturanalyse moderner Gesellschaften zu vermitteln. Unter anderem werden folgende Themenbereiche in ländervergleichender und historischer Perspektive behandelt: Bildung, Beruf, soziale Ungleichheiten, Bevölkerungsentwicklung sowie Partner-

schaft und Familie.

Geschichte

Seminar: Minderheiten – ethnisch-religiöse ‚Säuberung‘ – Genozid

Mo, 14:00 - 16:00

Ort: T0.135, Theologicum

Grüenschloß, Andreas, Prof. Dr. theol.agruens@gwdg.de

Mischek, Udo, Dr.

umische@gwdg.de

Minderheiten - ethnisch-religiöse ‚Säuberung‘ – Genozid

(osmanisches Reich, NS-Judenverfolgung, bis hin zum religiösen Terror der Gegenwart)

Seminar: „Erinnern, Erzählen, Verstehen“

Mi. 14:15 bis 17:45 V o r b e - spr.19.04.2017

Dr. Hartmut Wolter

h.wolter@f-a-g.de

Seminarort: Freie Altenarbeit Göttingen e.V., Am Goldgraben 14

Inhaltlich steht die Methode Erzählcafé als Format im Mittelpunkt. Sie werden biografisches Erzählen kennenlernen, die Bedeutung des Generationendialogs sowie das Göttinger Zeitzeugenprojekt. Dabei geht es sowohl um die theoretische Vermittlung der Inhalte als auch um das Kennenlernen der praktischen Arbeit und schließlich um die selbstständige Durchführung eines Erzählcafés am 05.07.2017 innerhalb des Themenfeldes „Alter und Trauma“. Es wird vier verbindliche Seminartage für die vollständige Gruppe geben: 26.04., 10.05., 31.05., 14.06., jeweils von 15 bis 18 h.

Vorlesung: Geschichte der Rechts- und Sozialphilosophie

Mo. 12:00 bis 14:00

Ort: VG 4.101

von der Pfordten, Dietmar, Prof. Dr. Dr.

rechtsph@gwdg.de

Die Vorlesung setzt keine Vorkenntnisse voraus und wendet sich an Studierende in allen Semestern. Folgende Autoren werden unter anderem behandelt: Platon, Thomas v. Aquin, Aristoteles, Hobbes, Pufendorf, Locke, Rousseau, Kant, Hegel, Rawls.

Seminar: Lebenswelten und Spielräume von Frauen, ca. 1150 - 1250

Mi. 10:00 bis 13:00

Ort: VG 1.101

Mersch, Katharina, Dr.

kmersch1@uni-goettingen.de

Im Seminar werden verschiedene Lebenssituationen von Frauen im Hochmittelalter behandelt und die Rolle von Frauen in der Gesellschaft ergründet, von der Kindheit bis zur Heirat und Witwenschaft oder bis hin zu einem Leben im Kloster. Wir werden uns einen Einblick in die Biographien verschiedener Königinnen, Fürstinnen und Nonnen verschaffen, aber auch Rechtsquellen und andere normative Texte, die Aufschluss über die Rolle von Frauen geben, kennenlernen.

Seminar: Politische Philosophie von Frauen von der Antike bis zum 19. Jahrhundert

Blockveranstaltung: 14.04. 14-18.00 Uhr;

16.06. 10-18.00 Uhr; 17.06. 09-18.00 Uhr;

24.06. 09-18.00 Uhr

Ort: ZHG - 1.141

Martinsen, Franziska, PD

f.martinsen@ipw.uni-hannover.de

In dem Seminar werden ausgewählte Texte zur Politischen Theorie von der Antike bis zum 19. Jahrhundert gelesen, u.a. von Platon (Aspasia von Milet), Christine de Pizan, Mary Wollstonecraft, Olympe de Gouges, Harriet Taylor-Mill (zus. mit John Stuart Mill), Louise Aston, Rosa Luxemburg sowie Schriften ausgewählter Suffragetten und Frauenrechtlerinnen aus England und Deutschland (z.B. Hedwig Dohm). Insbesondere werden die politischen Ideen der Gerechtigkeit, gleicher Rechte und Inklusion von Frauen, der Begriff der Freiheit, der Begriff des Geschlechts und die Frage der Emanzipation behandelt.

Vorlesung: Jüdische Geschichte im östlichen Europa 1772 - 1917

Di. 12:00 bis 14:00

Ort: Waldweg 26,1.201

Hilbrenner, Anke, Prof. Dr.

a.hilbrenner@posteo.de

Im östlichen Europa lebte die weltweit größte jüdische Diaspora vor dem Holocaust. Vieles, das unser Bild über das europäische Judentum und seine Wanderung nach Nordamerika und nach Palästina bis heute prägt, hat seine Wurzeln in Osteuropa. Der Chassidismus, der Zionismus und die jiddische Sprache sind nur drei Beispiele. Viele osteuropäische Erinnerungsorte, wie etwa das Shtetl, wurden identitätsstiftend und auf diese Weise mythisch überhöht. Zugleich waren Juden ein integraler Bestandteil der europäischen Erfahrung, die jüdische Bevölkerung symbolisierte jene Heterogenität und Vielfalt, die nach Shmuel Eisenstadt

so typisch für Europa ist.

Kulturwissenschaften

Vorlesung: Die Religion des Islam

Di. 18:00 bis 20:00

Ort: ZHG002

Prof. Dr. Günther

s.guenther@uni-goettingen.de

Vermittelt werden Grundkenntnisse der Religions- und Geistesgeschichte des Islams mit den Schwerpunkten Koran, Prophetenliteratur (Hadith), Glaubensgrundsätze und Glaubenspraxis; Volksglaube; Spezifika islamischer Gruppierungen wie Sunniten, Schiiten und andere Minderheiten; Grundprinzipien der islamischen Theologie und Dogmatik, Koranexegeese und Mystik, sowie Fragen des muslimischen Lebens in den multikulturellen Kontexten zeitgenössischer Gesellschaften, insbesondere in Deutschland.

Vorlesung: Einführung in die Religionen iranischer Völker und iranische Religionsgeschichte

Mo. 12:15 bis 13:45

Ort: KWZ - 0.606

kfoellm@gwdg.de

PD Dr. Katja Föllmer

Vorlesung: Haben alle Menschen Religion? – Konzepte natürlicher Religion in Religionsgeschichte und Religionswissenschaft

Mo. 14:00 bis 16:00

Ort: KWZ - 0.607

Tanaseanu-Döbler, Ilinca, Prof. Dr.

itanase@uni-goettingen.de

Vorlesung: Kulturtheorien

Do. 10:15 bis 11:45

Ort: ZHG003

Ege, Moritz, Prof. Dr.

mege@uni-goettingen.de

Lipp, Carola, Prof. Dr.

Kultur ist ein Begriff, der heute in vielen Disziplinen in verwirrend vielen Bedeutungen verwendet wird. In den meisten Fällen wird er gemäß der jeweiligen Fachtradition unterschiedlich interpretiert und begründet. Die Vorlesung versucht deshalb, einerseits einen Überblick über die Entwicklung des Kulturbegriffs und seines praktischen Gebrauchs in konkreten Forschungen zu geben und andererseits vertiefend in eine zentrale, in der Kulturanthropologie und Europäischen Ethnologie regelmäßig gebrauchte Theorie einzuführen.

Seminar: Eine neuere religiöse Bewegung - Der Salafismus in Deutschland

Mi, 19.04.2017 14:00 - 16:00, Ort: VG 4.102

Grünschloß, Andreas, Prof. Dr. theol

Käsehage, Nina

nkaesehage@web.de

Seit wann existiert die salafistische Bewegung in Deutschland und woher rührt der rege Zulauf, den dieses religiöse Phänomen gegenwärtig erfährt? Das Seminar rekonstruiert die Etablierung, Transformation und das zunehmende Erstarken der unterschiedlichen Gruppen innerhalb der salafistischen Bewegung in Deutschland anhand zahlreicher Praxisbeispiele und bietet somit die Möglichkeit eines tieferen Einblicks in diese neuere, religiöse Bewegung.

Lageverzeichnis & Raumplan

Der barrierefreie Zugang zu Räumen, Gebäuden, WCs, etc. kann geprüft werden unter:

www.geodata.uni-goettingen.de/lageplan/

MZG – Mehrzweckgebäude (Blauer Turm)

Oec – Socio-Oeconomicum

Theo – Theologicum

ZHG – Zentrales Hörsaalgebäude

KWZ – Kulturwissenschaftliches Zentrum

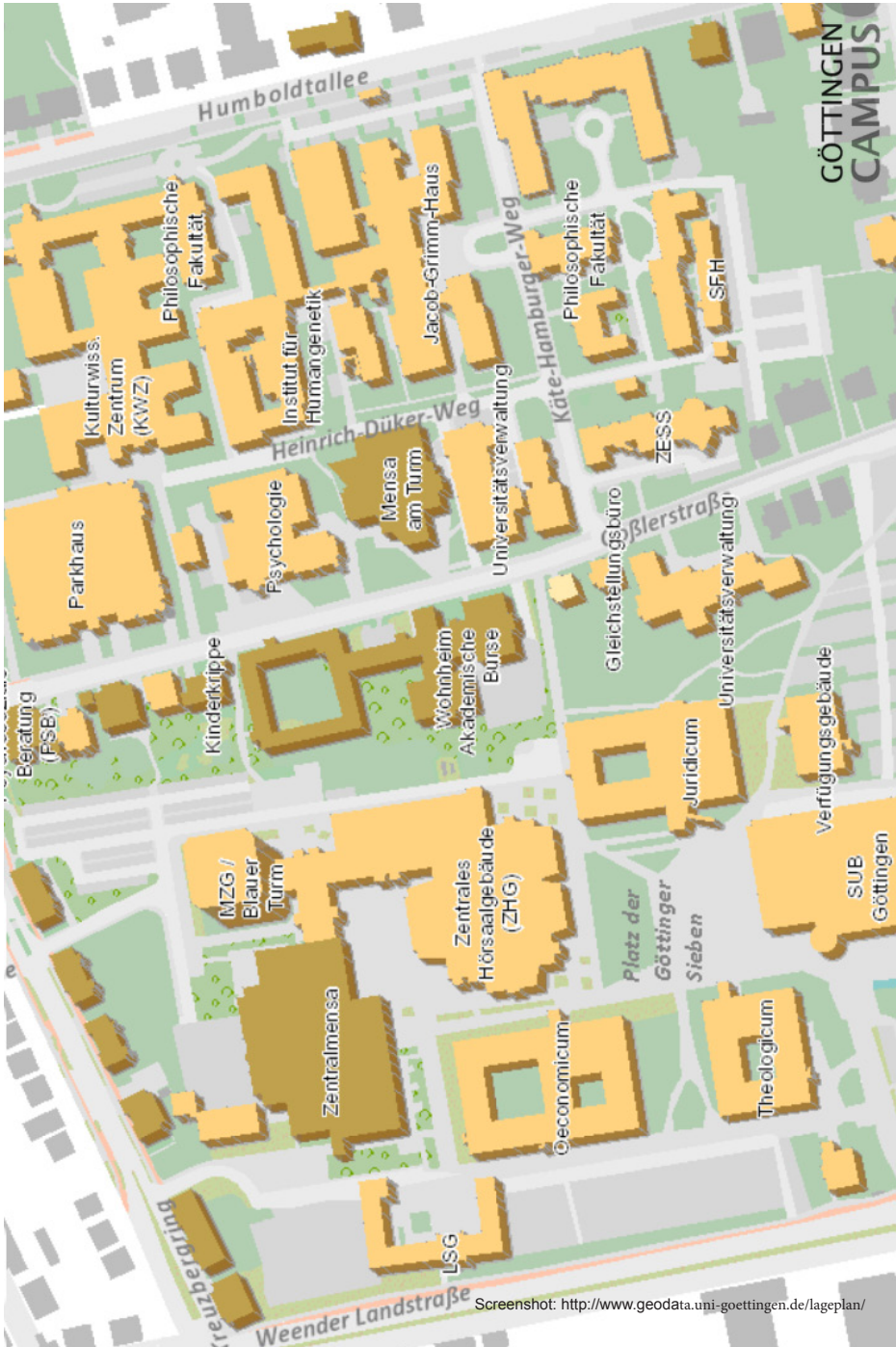
ERZ – Ehem. erziehungswissenschaftliche Fakultät (Waldweg 26)

Jur – Juridicum

VG – Verfügungsgebäude

HDW – Heinrich-Düker-Weg

KHW – Käthe-Hamburger-Weg



Screenshot: <http://www.geodata.uni-goettingen.de/lageplan/>

Hast du ...

Stress im Job?

Ärger mit der Chefin?

Fragen zu deinem Vertrag ?

Wir regeln das.

Das StudiTeam der Kooperationsstelle informiert dich individuell und persönlich zu Fragen rund um deinen Nebenjob, dein Praktikum und zu anderen Beschäftigungsverhältnissen – professionell von Studis für Studis!

Sprechstunden:

Montags 10-12 Uhr im Fachgruppenraum Kulturanthropologie im Kulturwissenschaftlichen Zentrum (Raum 1.602)

und

Donnerstags 13-15 Uhr im Fachschaftsraum Sozialwissenschaften im Oeconomicum (Raum: 0.137)

Oder ihr schreibt und liked uns auf Facebook:

[facebook.com/kooperationsstellegoettingen](https://www.facebook.com/kooperationsstellegoettingen)

Mail: jobundhiwi@gwdg.de

... und immer dran denken

#KOOP_REGELT

www.students-at-work.de

www.kooperationstelle.uni-goettingen.de